

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hemmungen bei der 11. Armee

Hiezu Beilage 15

Die Umgruppierung auf dem rechten Armeeflügel

(20. bis 25. Mai)

In der Morgenmeldung vom 21. Mai hatte das 11. Armeekmdo. über die Ereignisse an seinem rechten Flügel berichten können: „Die 57. und die 59. ID. haben den Feind mit bewundernswerter Ausdauer um ein Stück zurückgedrückt und ihm in geschickt und mit großer Schneid geführten Einzelgefechten schwere Verluste beigebracht“. Der Angriff des VIII. Korps war tatsächlich, stärker noch als zu Beginn der Schlacht, in eine Reihe von Einzelgefechten zerfallen. Im Etschaltale hatten Teile der 11. GbBrig. den Ort Marco in Besitz genommen und sich auf den Westhängen der Zugna Torta ausgebreitet. Auf dem Zugnarücken hatte die 6. GbBrig. am 20. in später Abendstunde den Stützpunkt bei ϕ 1515 erstürmt, während in der Vallarsa die Orte Mattassone, Valmorbia und Anghebeni erreicht wurden. Auf dem Bergstock des Col santo waren gegen den Pasubio vorwärtstrebende Abteilungen der 9., der 18. und der 10. GbBrig. an der Linie Mga. Cosmagon—Mga. Buse zusammengekommen. Die 12. GbBrig. hatte den Borcolapaß und die angrenzenden Paßhöhen erobert.

Diese guten Fortschritte ließen eine baldige Eroberung des Pasubio erwarten. Leider sollte aber eine unglückliche Verwicklung in der Befehlgebung dazu führen, daß dieser wichtige Pfeiler nicht zeitgerecht besetzt wurde. Das Armeekmdo. hatte am 18. Mai angeordnet, daß unmittelbar nach der Eroberung der Coni Zugna die 48. ID. unter den Befehl des XXI. Korpskmdos. zu treten habe (S. 268). Es war dabei geplant, die 6. GbBrig. der 57. ID. auf dem Zugnarücken durch die 12. GbBrig. der 48. ID. abzulösen. Indessen hatte aber das VIII. Korpskmdo. die 12. GbBrig. am 18. Mai zum Borcolapaß entsendet und dem 59. IDKmdo. unterstellt (S. 264). Um den Verband der 48. ID. wiederherzustellen, befahl das Armeekmdo. am 20., als der Borcolapaß erobert war, die 12. GbBrig. nach Rovereto zurückzusenden. Das Korpskmdo. entsprach diesem Befehle ohne Bedenken, da es angesichts der Weisungen des 11. Armeekmdos. vom 19. Mai (S. 268) mit dem Anhalten seines linken Flügels auf dem Borcolapasse rechnen konnte. Es verfügte, daß die 12. GbBrig. durch die 18. abgelöst werde. Diese war jedoch auf den Col santo aufgestiegen und im Begriffe, gemeinsam mit der Masse der 10. GbBrig. und zwei